

Dienstag, 03.03.2010

Ratgeber online - Neue Internetseiten erleichtern Leben mit Behinderung



Michael van Beek engagiert sich für ein barrierefreies Bad Saulgau.
Foto: Lena Schum

BAD SAULGAU (pa) - Michael van Beek ist Rollstuhlfahrer. Er erfährt die Probleme von Menschen mit Behinderung täglich am eigenen Leib. Nun hat er neue Internetseiten gestaltet, die Betroffenen den Alltag erleichtern soll.

Eine Behinderung stellt Menschen vor große Herausforderungen. Fragen lauten: Wer hilft bei der Beantragung des Behindertenausweises? Wie gelangt man mit dem Rollstuhl ins Rathaus? Wo kann man trotz meiner Behinderung Sport treiben? Antworten darauf findet man nun auf der Internetseite von Michael van Beek.

Viele Daten gesammelt

„Ich bin selbst seit 32 Jahren Rollstuhlfahrer“, berichtet van Beek, Mitarbeiter der Stadt Bad Saulgau. Ein Badeunfall änderte sein Leben von heute auf morgen. van Beek weiß, welchen Herausforderungen sich Menschen mit Behinderung jeden Tag stellen müssen. Oft genug verwehren ihm Treppen und schwere Türen den Zugang zu Gebäuden.

Um Rollstuhlfahrern und auch älteren Menschen das tägliche Leben in Bad Saulgau zu erleichtern, hat er auf seiner Homepage viele wichtige Informationen zusammengetragen. „Ich habe die Infos über Jahre hinweg zusammengesucht“, sagt van Beek. Seit zehn Jahren prüft und testet van Beek Geschäfte, Gaststätten, Arztpraxen und öffentliche Einrichtungen auf eine behindertengerechte Zugänglichkeit und Ausstattung. So konnte er einen detaillierten Datenkatalog zusammenstellen.

Ein begeisterter Internetnutzer schreibt auf van Beeks Seite: „Großes Kompliment, war bestimmt sehr viel Arbeit. Ist für manchen in unserer Lage eine Erleichterung.“ Die Internetseiten geben Betroffenen Auskunft über alle Lebensbereiche.

In der Rubrik „Behindert – was nun?“ erklärt van Beek die ersten Schritte im Falle einer Behinderung. Er listet Anlaufstellen auf und gibt Tipps zu Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Pflegestufen, Essen auf Rädern und vielem mehr. Auch Themen wie Mode für Behinderte und Behindertensport finden Erwähnung. Täglich kommen Menschen auch direkt auf van Beek zu und bitten um seinen Rat. „Ich bin mittlerweile der inoffizielle Behindertenbeauftragte der Stadt“, sagt er. Laut van Beek ist Bad Saulgau ein Vorreiter, was die Behindertengerechtigkeit angeht. „Das Leben hier klappt eigentlich wunderbar“, so van Beek zufrieden. In letzter Zeit machen demnach gerade Geschäftsleute viel für Menschen mit Behinderung.

Van Beek lobt die Stadt, in der Fußgängerzone seien mittlerweile fast alle Geschäfte barrierefrei zugänglich. Van Beek freut sich über die Eigeninitiative: „Es ist wichtig, dass die Leute die Probleme von sich aus sehen und beheben.“

Auch für die Stadt ist Michael van Beek voll des Lobes. Man habe für seine Anliegen immer ein offenes Ohr, macht er deutlich. Nicht jede Stadt setze sich so vorbildlich für ihre behinderten Mitbürger ein. Das weiß ein anderer Nutzer von van Beeks Seiten im Internet: „Akribische Informationen zu Fragen der Behinderung im Allgemeinen und zu Bad Saulgau im Spezifischen. Supergut. Nur schade, dass sich nicht alle

Städte, Gemeinden und öffentliche Einrichtungen zu solchen Infos verpflichtet fühlen.“